

KOLUMNE



DIE WUNDERBARE WELT DER EMILY Z

Erst das Vergnügen, dann die Arbeit. Die Jugend von heute weiß genau, was sie will. Wirtschaftsexperte und Buchautor Christian Scholz über die Generation Z.

M

ontag, kurz vor 17 Uhr: Emily trinkt den letzten Schluck ihres fair gehandelten Tees und beginnt ihren Feierabend. Zwar hätte sie noch die Präsentation für ihre Chefin fertigstellen sollen, aber die kann warten. Schließlich muss man Prioritäten setzen. Emily kennt genug Menschen mit Berufskrankheiten, mit Burn-outs und gescheiterten Beziehungen. Deshalb legt Emily Wert auf Gesundheit, ausreichend Schlaf, Stressfreiheit und auf ein geregeltes Privatleben. Mit Anfang 20 und als Teil der Generation Z möchte sie möglichst keine Verantwortung übernehmen. Lieber keine Karriere und dafür Spaß an der Arbeit: Das ist ihre Devise.

Im Gegensatz dazu ist die vor ihr auf den Arbeitsmarkt getretene Generation Y extrem optimistisch, auch in ihrer Suche nach einem sinnstif-

tenden Job. Entsprechend der Devise „Leistung muss sich für alle lohnen“ bringen sie, die ersten Digital Natives, ein gehöriges Maß an Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort mit sich und sind dabei sogar empfänglich für die Vision vom Social Entrepreneur – auch auf die Gefahr hin, dass das ein profitloses Unternehmertum bedeuten könnte.

Die Generation Z dagegen ist gnadenlos realistisch. Verantwortung? Unter diesem Deckmantel hat die Generation Z schon oft genug scheinheiliges Gehabe erlebt. Hochrangige Top-Manager, die Nachhaltigkeit predigen und gleichzeitig die Abholzung von Regenwäldern dulden oder Computerprogramme in Autos einbauen, um die Abgaswerte zu manipulieren. Die Generation Z will bewusst keine Verantwortung übernehmen. Aber ist diese Einstellung nicht ehrlicher, als wenn Martin Winterkorn oder andere Vertreter der „Silent Generation“ lautstark Führungsverantwortung reklamieren, dann aber letztlich doch gewissenlos handeln?

Die Generation Z konzentriert sich lieber auf ihre eigene Welt, gestaltet sie nach ihren Wünschen und ist damit – anders als ihre Vorgängergeneration – rundum zufrieden. Auch wenn diese wunderbare Welt der Emily nicht als Vorlage für die komplette Arbeitswelt dienen kann: Vieles ist durchaus wert, verfolgt zu werden. Andere Punkte wird man diskutieren müssen. Aber dazu steht Emily ja bereit – sofern nicht gerade das Privatleben ruft.

Von den Werten der Generation Z können wir viel lernen, weiß **Christian Scholz**, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Saarbrücken.

ABENTEUER START-UP Gesell.-doku

Freitag, 27.11. um 23.15 Uhr

Packende Bestseller-Verfilmung mit Starbesetzung

TOM HARDY GARY OLDMAN
NOOMI RAPACE JOEL KINNAMAN
PADDY CONSIDINE MIT JASON CLARKE
VON VINCENT CASSEL VOM PRODUZENTEN RIDLEY SCOTT



„Ein gnadenloser Thriller“
Focus

KIND 44

FINDE DEN KILLER STELL DICH DER WAHRHEIT



Jetzt als
DVD, Blu-ray & VoD

f /kind44

CONCORDE
FOLIE FÜR DIE KUNST
IM UNTERNEHMEN DER TELE-MÜNCHEN GRUPPE